

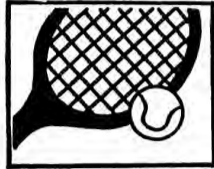
Eupens Tischtennis-Spieler überragend beim Jubiläumsturnier

Watroba Ostkantonen-Meister — Gurdal Eupener Meister

Vierzehn Stunden Tischtennis (von 9 bis 23 Uhr) wurden am Sonntag im Collège Patronné geboten, wo der TTC Eupen zum zehnten Mal sein großes Turnier um die Eupener Meisterschaft veranstaltete. Zum Jubiläum wurde im übrigen ein neuer Teilnahmekord erreicht, so daß der Umfang dieses Programms ein so spätes Ende bereits erahnen ließ.

Allerdings kam, abgesehen von der leichten Verzögerung am frühen Abend — hier überschritten sich einige Paarungen in den einzelnen Kategorien — niemals Langeweile auf. Die beiden Hauptfinalspiele in den Kämpfen um die Eupener sowie um die Ostkantonen-Meisterschaft erfüllten die hochgesteckten Erwartungen, die angesichts der Leistungen in den Vorschlußrunden vollauf berechtigt waren.

Daß sich in den Entscheidungen vorwiegend die Spieler des TTC Eupen profilierten, liegt in ihren Klassierungen und ihrem Leistungsstand begründet. Pierre Gurdal gewann in einem spannenden Endspiel gegen den für Welkenraedt spielenden Ketteniser Karl Reul die Ostkantonenmeisterschaft in drei Sätzen, wobei eigentlich nur im zweiten



Evonne Goolagong stoppte Tracy Austin

Nach dem großen Sieg gegen die Exil-Tschechin Martina Navratilova im Viertelfinale endete der Traum der Amerikanerin Tracy Austin das internationale Tennis Turnier in Dallas zu gewinnen. Im Finale wurde Tracy Austin von der Australierin Evonne Goolagong 4:6, 6:0, 6:2 gestoppt.

Newcombe/Roche gewannen Welt-Cup-Doppel

Das australische Doppel John Newcombe/Tony Roche gewann in New Haven das Finale des zum Tennis-Welt-Cup zählenden Turniers gegen die Amerikaner Gottfried/Roscoe Tanner 7:6, 7:6.

Südamerika-Auswahl bezwang Europas Tennis-Asse

Erst im letzten Spiel des Erdteilkampfes gegen Europa in Madrid sicherte sich am Sonntag die südamerikanische Tennis-Auswahl den Sieg in diesem mit 175 000 Dollar (5,25 Mio F) dotierten Wettbewerbs. Für den entscheidenden Punkt sorgte vor 8 000 Zuschauern im Sportpalast von Madrid das argentinisch-chilenische Doppel Guillermo Vilas/Jaime Fillol mit einem 6:3, 6:3 über Ilie Nastase (Rumänien) und Adriano Panatta (Italien). Damit endete dieser Vergleich mit einem 4:3 für Südamerika.

Am Samstag hatte Ilie Nastase völlig überraschend mit einem 6:3, 6:2, 6:2 über Vilas für die europäische 3:2-Führung gesorgt. Vilas, der zwei Monate lang in heimischer Umgebung eine Knöchelverletzung auskurierete, spielte dabei weit unter Form. Im Doppel konnte er allerdings einiges wieder gut machen. Zuvor hatte Jaime Fillol bereits mit einem 6:4, 6:3 über den Italiener Corrado Barazzutti für den Ausgleich gesorgt.

Drei Pokale für Mini-Golf-Club Eupen

Am Wochenende konnte der Mini-Golf-Club »Klinkeshöfchen« einmal mehr voll überzeugen. Auf einem stark besetzten Turnier in Maastricht (NL) konnte der Eupener Club erstmals gleich drei Pokale gewinnen. Nachdem Dieter Ahrens im vorigen Jahr diesen Wettkampf der C-Klasse gewinnen konnte, mußte er sich diesmal von seinem Vereinskameraden Erwin Hansen schlagen lassen und wurde Zweiter. Ein einziger Punkt gab bei dieser Entscheidung den Ausschlag.

Bei den Damen erreichte Marina Hansen mit deutlichem Vorsprung ganz klar den ersten Platz. Bei den Jugendlichen gab es für den MGC Eupen auch sehr gute Plazierungen. Christophe Mattar konnte mit knappem Rückstand auf die Spitzengruppe Fünfter werden, während Harald Klein noch einen sehr schönen achten Platz belegte.

Diese Erfolge werden für den Nachwuchs des MGC sicher ein Ansporn sein für zukünftige Aufgaben.

Die Ergebnisse

HERREN
1. Erwin Hansen (Eupen) 98 Punkte
2. Dieter Ahrens (Eupen) 99 Punkte
3. T. Sillen (Maasbree NL) 101 Punkte
DAMEN
1. Marina Hansen (Eupen) 102 Punkte
2. C. Hallmanns (Geleen) 124 Punkte
3. I. Sillen (Maasbree NL) 140 Punkte
JUNIOREN
1. Manfred Bahr (Geleen) 97 Punkte
2. R. Driessen (Maasbree) 109 Punkte
3. J. Weyermanns (Geleen) 111 Punkte
5. C. Mattar (Eupen) 119 Punkte
8. Harald Klein (Eupen) 130 Punkte

Abschnitt eine gewisse Spannung aufkam. Karl Reul war im übrigen die große Überraschung dieses Turniers, weil er durch seine Hartnäckigkeit und seine bemerkenswerten Erfolge sowie durch den starken Applaus seiner »Anhängerschar« immer wieder auf sich aufmerksam machte. Als er im Finale gegen Gurdal antreten mußte, hatte er offensichtlich nicht mehr die nötigen Kraftreserven, um gegen den klassen-höheren Gegner bestehen zu können.

Pierre Gurdal sicherte sich zum ersten Mal den Titel eines Eupener Meisters (als offizieller Spieler des TTC Eupen und als mittlerweile »adoptierter« Eupener darf er an diesem Wettbewerb teilnehmen), während Werner Watroba den Pokal als Ostkantonen-Meister zum dritten Mal in Empfang nehmen durfte.

Eine besondere Erwähnung verdiente sich auch der junge Gerd Kriescher vom TTC Eupen, dessen kämpferische Leistungen (er erhielt hierfür auch den entsprechenden Sonderpreis) häufig mit Applaus auf offener Szene bedacht wurden.

Stark vertreten war der befreundete TTC St. Vith, der im Saal des CP von Beginn des Turniers am frühen Morgen bis zum Schluß »Lager bezog« und mit Bruno Backes sowie Werner Klein Plazierungen zu verzeichnen hatte.

Fast selbstverständlich ist mittlerweile die straffe Organisation und die reibungslose Durchführung dieses Turniers seitens der TTC-Vorstandsmitglieder mit Erwin Rampelbergh an der Spitze geworden. Kein Grund allerdings, ihnen ein Sonderlob vorzuenthalten!

VORSCHAU der englischen Presse auf die »englischen« Spiele vom 18. März 1978

ENGLISCHE LIGA

1. Division		
Aston Villa — West Ham	10	0 0
Chelsea — Newcastle	10	0 0
Derby — Birmingham	7	3 0
Ipswich — Coventry	6	4 0
Leicester — Norwich	0	5 5
Manch. Utd. — West Brom	5	3 2

2. Division		
Bolton — Southampton	6	4 0
Bristol R. — Tottenham	2	6 2
Cristal P. — Brighton	2	6 2
Hull — Burnley	6	4 0
Luton — Blackpool	5	3 2
Oldham — Cardiff	10	0 0
Sheff.Utd. — Millwall	10	0 0
Stoke — Blackburn	5	5 0
Sunderl. — Mansfield	10	0 0

3. Division		
Carlisle — Gillingh.	5	5 0
Chesterf. — Bury	7	3 0
Hereford — Bradford C.	4	4 2
Lincoln — Sheff.Wed.	8	2 0
Plymouth — Oxford Utd.	4	3 3
Portsm. — Shrewsb.	0	8 2
Preston — Exeter	10	0 0
Rotherham — Tranmere	0	5 5
Wrexham — Walsall	10	0 0

4. Division		
Barnsley — Huddersfield	7	3 0
Brentford — Hartlepoons	10	0 0
Darlington — Doncaster	7	3 0
Halifax — Southport	8	2 0
Rochdale — York	4	3 3
Scunthorpe — Torquay	6	4 0

NORD-LIGA

Ehrendivision		
Gateshead — Barrow	2	4 4
Scarboro — Bangor	4	3 3
Stafford — Frickley A.	10	0 0

SÜD-LIGA

Ehrendivision		
Atherstone — Wealdstone	7	3 0
Bedford — Nuneaton	2	4 4
Cheltenham — Minehead	4	3 3
Dover — Hillingdon	5	3 2
Hastings — Worcester	7	3 0
Leamington — Barnet	2	3 5
Yeovil — Telford	6	4 0

SCHOTTISCHE LIGA

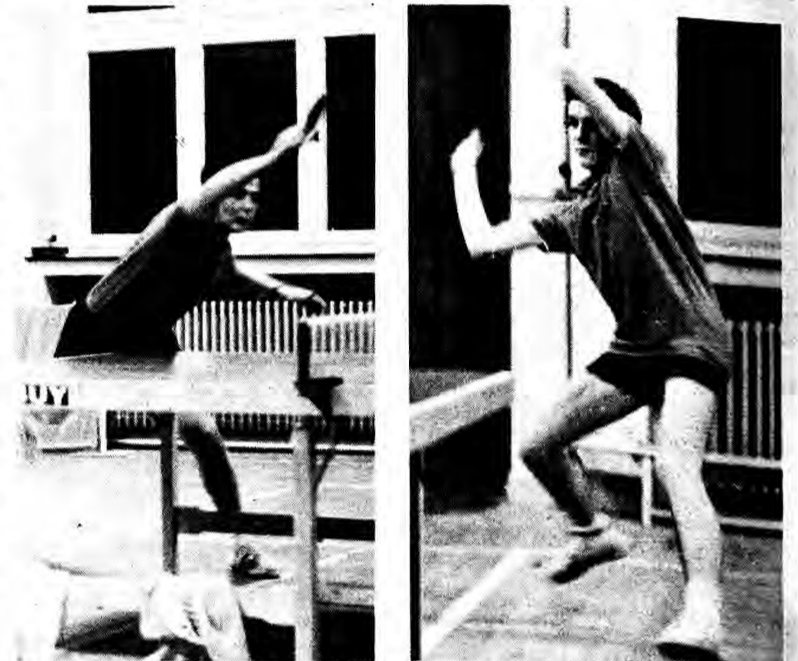
Ehrendivision		
Ayr — St. Mirren	6	4 0
Clydebank — Hibernian	0	3 7
Dundee U. — Aberdeen	6	4 0

1. Division		
Airdrie — Alloa	6	4 0
Arbroath — Dundee	0	3 7
East Fife — Hamilton	0	4 6
Q.of South — Morton	3	3 4
St.Johnstone — Kilmarnock	2	6 2
Stirling A. — Dumbarton		

2. Division		
Albion R. — Raith	6	4 0
Berwick — Cowdenbath	10	0 0
F.Stirling — Dunferml.	3	4 3
Falkirk — Brechin	10	0 0
Stensmuir — Q. Park	4	4 2
Stranraer — Meadowbank	10	0 0



Die erstklassierten Damen. V.l.n.r. Ilona Emonds, Sportschöffe Bernd Gentges, Eupener Meisterin Claudia Schumacher, ESB-Präsident Willy Krafft und Ostkantonen-Meisterin Anita Watroba



Die beiden Spitzenspieler des TTC Eupen: Georges Demoulin (links) und Pierre Gurdal (rechts), Eupener Meister 1978

Im Landespokal-Halbfinale: Sporting Charleroi — FC Brügge Lokeren — Beveren

Im Brüsseler Fernsehstudio 4 der RTB wurde am Montagabend das Halbfinale im Fußball-Landespokalwettbewerb im Rahmen einer Direkt-sendung ausgelost.

Nachdem Sportkomitee-Präsident Leenaerts kurze einführende Worte gesprochen hatte, bestimmte der 34fache Nationalspieler Jean Thissen die Vorschlußrundengegner durch Losziehung. Der Anderlecht-Verteidiger sorgte einmal für eine spannungsgeladene Pokalpaarung im Waasland (Lokeren-Beveren) und zum anderen schante er dem FC Brügge die auf dem Papier leichteste Aufgabe zu. Obwohl eine Ausfahrt zum Sporting Charleroi auch für den amtierenden Landesmeister und Pokalverteidiger alles andere als eine Formalität sein dürfte. Davon weiß nämlich Anderlecht ein Liedchen zu singen, denn die »Veilchen« wurden bekanntlich von den »Zebras« aus dem Rennen geworfen.

Die Begegnungen werden theoretisch am Sonntag, dem 7. Mai, um 15 Uhr ausgetragen. Allerdings können sie auch bis zu sechs Tagen vor- bzw. rückverlegt werden, fürsofern die Vereine dies mindestens vierzehn Tage vorher beim Sportkomitee beantragt haben. Die Halbfinalspiele werden nötigenfalls um 2 x 15 Minuten verlängert. Sollte auch dann noch keine Entscheidung gefallen sein, so käme es am 14. Mai zu einer Wiederholung. Hier muß es nach ein Sieger geben, nötigenfalls nach Verlängerungen von 2 x 15 Minuten und (eventuell) einem Elfmeterschießen.

Erwähnt sei schließlich noch, daß die Auslosung des Landespokal-Halbfinals bei den Frauen folgendes Ergebnis brachte: Begijnendijk — CS Brügge und Herentals — Standard oder Wommel.



Jean Thissen und Sportkomitee-Präsident Leenaerts während der Auslosung.

Die Ergebnisse

NC-Klasse		
Micheroux — TC Weserkicker	5:0	
Herbestha — Micheroux	0:5	
Herbestha — Weserkicker	2:3	
Pfadfinder — Heusy	0:5	
Eupen — Pfadfinder	4:1	
Eupen — Heusy	0:5	
Finale		
Micheroux — Heusy	1:4	
D-Klasse		
Raeren — Eupen	0:5	
Raeren — St. Vith	0:5	
Eupen — St. Vith	3:2	
Heusy — Astoria	5:0	
Kelmis — Astoria	4:1	
Kelmis — Heusy	4:1	
Finale		
Eupen — Kelmis	0:5	
1) Damen NC Finale		
C. Schumacher — I. Emonds	2:1	

2) Damen Ostkantonenmeisterschaft Finale		
A. Watroba — C. Schumacher	2:1	

Damen Eupener Meisterschaft Finale		
C. Schumacher — I. Emonds	2:1	

4) Herren		
a) Finale NC:		
Norbert Hansen (Kettenis)	2	
Bruno Backes (St. Vith)	1	
b) Finale D:		
Guido Hansen (Wdt.)	2	
Gerd Kriescher (Eupen)	0	
c) Finale C:		
Freddy Smeets	2	
Günter Koch	1	

d) Finale Ostkantonenmeisterschaft:		
Werner Watroba — Georges Dumoulin	21:18 / 25:23 / 21:17	

e) Halbfinale Eupener Meisterschaft:		
Georges Dumoulin — Karl Reul	1:2	
Freddy Smeets — Pierre Gurdal	1:2	
Finale:		
Pierre Gurdal — Karl Reul	3:0	
	21:7 / 23:21 / 21:17	

Preis für die beste kämpferische Leistung: Gerd Kriescher. — Preis des ESF-Präsidenten: Werner Watroba (TTCE). — Preis der Stadt Eupen: Pierre Gurdal (TTCE).

Bei TT-EM in Duisburg:

Zweimal Ungarn — UdSSR im Halbfinale

HERREN
Gruppe A: 1. Ungarn 25:6 Spiele, 5:0 Punkte; 2. Frankreich 20:15/4:1; 3. Jugoslawien 21:14/3:2; 4. CSSR 19:19/2:3; 5. Polen 11:20/1:4; 6. Holland 3:25/0:5.

Gruppe B: 1. England 23:12 Spiele, 4:1 Punkte; 2. Sowjetunion 22:8/4:1; 3. Schweden 18:11/3:2; 4. Deutschland 16:15/3:2; 5. Bulgarien 9:23/1:4; 6. Dänemark 6:25/0:5.

Halbfinal-Paarungen: Ungarn - Sowjetunion und England - Frankreich.

Herren — 2. Kat. Gruppe B: Belgien-Jersey 5:0, Belgien-Portugal 5:1, Belgien-Finnland 0:5, Belgien-Schweiz 2:5, Belgien-Irland 5:3, Belgien-Türkei 1:5, Belgien-Rumänien 0:5.

DAMEN
Gruppe A: 1. Rumänien 12:6 Spiele, 4:1 Punkte; 2. Sowjetunion 13:7/4:1; 3. Jugoslawien 12:9/3:2; 4. Deutschland 11:8/3:2; 5. Holland 8:12/1:4; 6. Belgien 1:15/0:5.

N.B. Belgien gewann lediglich ein Spiel gegen die Sowjetunion.

Gruppe B: 1. Ungarn 13:5/4:1; 2. CSSR 12:5/4:1; 3. England 11:7/3:2; Schweden 10:8/3:2; 5. Frankreich 4:13/1:4; 6. Luxemburg 3:15/0:5.

Halbfinal-Paarungen: Ungarn - Sowjetunion und Rumänien - CSSR.